12. Oktober 2022 Lebensräume der Extreme

Roman Schmid, Heiden - Der fotografierende Physiotherapeut

Die spannende Gegenüberstellung von polaren Regionen, entlegenen Wüstengegenden und tropischem Regenwald, bei der das Leben mit seinen Überlebensstrategien im Mittelpunkt steht, konnte wegen Corona nicht ganz nach Plan realisiert werden. Zwei der fünf geplanten Reisen fielen aus. Die Danakilwüste am Horn von Afrika steht repräsentativ für den Lebensraum Wüste. Dort leben die Menschen unter extremen Bedingungen, noch heute arbeiten sie teilweise mit den gleichen Techniken wie in der Antike. Was für ein Gegensatz zu der Fülle an Leben in den Regenwäldern dieser Erde. Von seiner Vielfalt, seinem Wirkungsgefüge, aber auch von seiner Zerstörung handelt dieser Abschnitt der Show. Im Regenwald von Borneo geht es auf die Suche nach wilden Orang Utans und mit der Hilfe von Einheimischen waren dann Begegnungen mit ihnen und Einblicke in ihren Lebensstil möglich, welche die Nähe dieser Primaten zu den Menschen eindrücklich zeigen.

Dafür hat sich nun ein Lebensraum in der Schweiz einen Platz in dieser Show gesichert. Ein Lebensraum mit einem Bewohner, der selten zu sehen ist, der aber fast jeden fasziniert.

Der 53-jährige Roman Schmid ist in Deutschland geboren und aufgewachsen. 1991 hat er sein Abitur gemacht und drei Jahre später erfolgte die Ausbildung zum Physiotherapeuten. Vor rund 28 Jahren kam er beruflich bedingt in die Schweiz, nach Heiden. Dort lebt und arbeitet er noch heute als Physiotherapeut im Hotel Heiden. Ein Bildband über die Alpen hat bei ihm die schwelende Leidenschaft über die Fotografie entflammt. Bei seinen Multimediavorträgen mit grandiosen Bildern überträgt sich die Begeisterung und Leidenschaft auf das Publikum.